



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als Präsident des 45. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. (DGWMP), der vom 11. bis 13. September in Berlin stattfand, ist es mir eine Freude, dass die Wehrmedizinische Monatsschrift Ihnen in dieser Ausgabe ausführlich über dieses Ereignis berichtet. Mehr als 650 Teilnehmer hatten den Weg nach Berlin gefunden und in Plenarsitzungen, wissenschaftlichen Vorträgen, Arbeitsgruppen und -kreisen, Workshops, Posterpräsentationen und einer umfangreichen Industrieausstellung das breite Spektrum der Wehrmedizin und Wehrpharmazie mit ihrer Multidisziplinarität erfahren. Tradition und Innovation – so das Motto des Kongresses – prägten die fachlich-wissenschaftlichen Inhalte dieser Veranstaltung, die zugleich daran erinnerte, dass es seit 150 Jahren militärmedizinische Gesellschaften in Deutschland gibt, und die Sanitätsoffiziere damit zu den ersten gehörten, welche die wissenschaftliche Weiterentwicklung ihres Fachgebietes in einer Fachgesellschaft verankerten. Oberfeldarzt Prof. Dr. Ralf Vollmuth beschreibt im ersten Artikel dieses Heftes diese Entwicklung aus der Sicht eines Medizinhistorikers.

Überleitend zum Thema der Innovationen widmet sich der Artikel des diesjährigen Preisträgers des Paul-Schürmann-Preises, Oberfeldarzt Dr. Ruf, der Identifizierung molekularbiologischer Marker zur Detektion der okkulten Metastasierung von Hodentumoren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb um den Heinz-Gerngroß-Förderpreis für junge Sanitätsoffiziere, die im Nachwuchsforum vortragen, stellen ihre Vortragsinhalte in den anschließenden Kurzarbeiten vor. Dieses soll vor allem unseren akademischen Nachwuchs dazu anregen, die Erkenntnisse aus der eigenen wissenschaftlichen Arbeit mit den Lesern der WMM zu teilen und Artikel einzusenden.

Einen breiten Raum nimmt die Berichterstattung über den Kongress selbst ein. Neben einer kurzen Vorstellung des Kongressverlaufes finden Sie, geehrte Leserinnen und Leser, eine Auswahl aus den Vorträgen und Postern in Form von Kurzberichten. Das Spektrum reicht dabei von der Geschichte der Wehrmedizin, über Beiträge aus der truppenärztlichen Praxis, den Einsatz der Robotik für die Rehabilitation von Rückenmarkverletzungen, bis hin zu zukünftig möglichen telemedizinischen Operationen. Ergänzt wird die Berichterstattung durch Beiträge aus den Arbeitskreisen der DGWMP. Damit wird das umfangreiche fachlich-wissenschaftliche Spektrum und die Vielfalt an Informationen, zumindest in Teilen, allen zur Verfügung gestellt – denjenigen, die sich die eine oder andere Präsentation noch einmal in Erinnerung rufen und die gewonnenen Kenntnisse vertiefen wollen, aber auch denen, die in Berlin leider nicht dabei sein konnten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude, schöne Erinnerungen und Wissensgewinn beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Dr. Walter Kating, Oberstarzt

Leitender Arzt der Abteilung Radiologie am Bundeswehrkrankenhaus Berlin

Präsident des 45. Kongresses der DGWMP

Inhaltsverzeichnis

ISSN 0043-2156

Heft 10-11/58. Jahrgang

Oktober-November 2014

Editorial

Kating, W. 345

Geschichte der Wehrmedizin

Vollmuth, R.
150 Jahre Deutsche Militärärztliche Gesellschaften und ihre Bedeutung für die wehrmedizinische Wissenschaft 346

Paul-Schürmann-Preis 2014

Ruf, C.
Molekularbiologische Risikofaktoren einer Metastasierung beim seminomatösen Keimzelltumor des Hodens 350

Heinz-Gerngroß-Förderpreis

Rudat, J.
Zur Problematik von Fremdkörperinsprengungen im Kopf – Hals – Bereich 357

Kaltenborn, A.
Das Hip Lag Zeichen - Ein neues, verlässliches klinisches Zeichen zur Diagnose des Hüftabduktorschadens im Licht der Dringlichkeit präziser Untersuchungsmethoden im Einsatz 358

Müller-Schilling, L., Gundlach, N., Böckelmann, I., Sammito, S.
Einfluss der körperlichen Leistungsfähigkeit auf Überlastungsbeschwerden und Verletzungen im Rahmen der allgemeinen militärischen Grundausbildung 359

Forstmeier, V.
Untersuchung der Dosis-Wirkungsbeziehung von Niedrig- versus Hochenergie-Stoßwellentherapie auf die kutane Mikrozirkulation – Implikationen für das prä- und postoperative Weichteiltraumamanagement? 360

Micheel, V.
Identifikation atypisch resistenter Enterobacteriaceae bei Patienten einer Infektiologieabteilung auf Madagaskar 361

Heidemann, L.M., Wulfert, C.-H., Rost, W.
Blended Learning in der Ausbildung des Militärchirurgen am Beispiel eines Moduls Traumamanagement 362

Kongressberichte 363

45. DGWMP-Kongress, 10.-13.09.2014, Berlin 363
Festakt 150 Jahre Deutsche militärärztliche Gesellschaften 363
Kongresseröffnung 364
Preisverleihungen 365
Vorträge und Poster 366
Aus den Arbeitskreisen der DGWMP e. V. 385

Mitteilungen aus der DGWMP e. V. 390

Titelbild:

Collage Bildhintergrund: DGWMP / Andreas Meyer-Trümpener
Grafische Gestaltung: Marlon Stork, Neunkirchen-Seelscheid